Spatenstich für den neuen Dorfladen

Baustart für den zwei Millionen Euro teuren Markt-Treff in Glasau / Betreibersuche gestaltet sich schwierig

Alexander Steenbeck

Mit großen Schritten kommen die rund 900 Einwohner der Gemeinde Glasau ihrem neuen Dorfladen und Treffpunkt näher: Am Donnerstag fand der symbolische Spatenstich für den Markt-Treff statt. Symbolisch war der Spatenstich aber vor allem deshalb, weil es noch gut eine Woche dauern werde, bis die Bagger anrücken können – noch warte die Gemeinde auf das Ergebnis einer letzten Bodenuntersuchung, sagte Bürgermeister Henning Frahm.

Doch weder dieser Umstand noch der typisch-herbstliche Regentag schmälerte die Freude ob des Baubeginns. „Für die Zukunft der Gemeinde ist gesorgt“, sagte Frahm in seiner Festrede.

Symbolischer Spatenstich für den Markt-Treff: Ingwer Seelhoff (v.li., Geschäftsführer der EWS Group), Bürgermeister Henning Frahm, Gemeindevertreter Bernhard Horstmann und Architektin Jana Schmidt freuen sich über den Baustart. Fotos: Alexander Steenbeck

Erst im August hatte die Gemeindevertretung grünes Licht für den Bau gegeben.

Das zwei Millionen Euro teure Projekt entsteht auf einer Freifläche an der Dorfstraße. Das Grundstück hatte die Gemeinde erst im vergangenen Jahr gekauft. Das Land bezuschusst den Bau mit 750 000 Euro und abzüglich weiterer Fördergelder müsse die Gemeinde rund 980 000 Euro stemmen. „Diese Investition ist aber unbezahlbar“, sagte Bernhard Horstmann, stellvertretender Bürgermeister und Sprecher der Arbeitsgruppe Dorfladen.

Die Gemeinde habe viele Freizeit- und Kultur-Angebote aufzuweisen. „Wir haben hier zehn Vereine am Ort“, sagte Bürgermeister Frahm. Was aber fehle sei eine Einkaufsmöglichkeit und ein Treffpunkt zum Klönschnack.

Das war nicht immer so. Lange Zeit gab es einen kleinen Dorfladen. Doch dieser schloss Ende 2018 seine Türen für immer. Bereits kurz nach dessen Ende keimte aber die Idee auf, wieder einen Nahversorger in der Gemeinde zu haben. Ein Nachfolger wurde gesucht – und da kam das Markt-Treff-Projekt ins Spiel. 43 dieser oft auch als „Tante-Emma-Laden des 21. Jahrhunderts“ bezeichneten Einrichtungen gibt es bereits in Schleswig-Holstein. „Glasau wird die Perlenkette um eine weitere Perle erweitern“, sagte Ingwer Seelhoff, Geschäftsführer der EWS Group, die das Markt-Treff-Projektmanagement im Auftrag des Landesinnenministeriums übernommen hat.

> *„Es wird so bleiben: Alle müssen dahinterstehen und den Markt unterstützen.“*
>
> **Henning Frahm**
> Bürgermeister

Einwohner-Versammlungen, Gespräche mit der Politik, mit Vereinen und Verbänden sowie eine Fragebogenaktion waren dem Okay der Glasauer Gemeindevertreter vorausgegangen. „Es wird so bleiben: Alle müssen dahinterstehen und den Markt unterstützen“, sagte Bürgermeister Frahm den gut 50 Bürgern, die den symbolischen Spatenstich auf der Baustelle mit viel Beifall begleiteten.

Der Markt-Treff wird eine Verkaufsfläche von etwa 215 Quadratmetern haben – gut dreimal so viel wie der alte Dorfladen. Zusätzlich zum Nahversorger ist ein Backshop mit Café-Bereich sowie ein Gruppenraum geplant, der für Treffen, Feiern und andere Zusammenkünfte vom Laden räumlich abgetrennt werden kann. Das Äußere des künftigen Markt-Treffs solle dem dörflich geprägten Charakter der Gemeinde Rechnung tragen, so Frahm. Trotz aller heimatlicher Anleihen: Die Zukunft darf nicht fehlen. Und so wird in dem „Dorfladen 2.0“ moderne Technik wie eine Photovoltaik-Anlage und eine E-Ladesäule eingebaut.

Sorgen auch um steigende Baukosten

Der Markt-Treff soll in etwa einem Jahr fertig gestellt sein. Doch auch die Gemeinde bleibt nicht von den Preissteigerungen im Baugewerbe verschont. Ein Plus von etwa 23 Prozent gegenüber der Kostenschätzung habe sich zuletzt ergeben, sagte Bernhard Horstmann.

Die Gemeinde rechnet damit, dass der Markt-Treff im Herbst 2022 eröffnet werden kann. Bis dahin muss auch ein Betreiber gefunden sein, denn nach der Absage des ersten Bewerbers im Frühjahr habe es zwar diverse Gespräche mit Interessenten gegeben, es konnte aber bislang noch kein neuer Interessent gefunden werden, gestand Frahm.

So soll der Markt-Treff nach der Fertigstellung aussehen.

Direkt neben dem alten Dorfladen, der 2018 geschlossen wurde und seitdem als Büro dient, soll der Markt-Treff entstehen.